

WO-04 Tagesordnung - Formalia

Antragsteller*in: Bundesvorstand

Beschlussdatum: 14.12.2017

Wahlverfahren für die Wahl zum Parteirat

- 1 Die Wahlen zum Parteirat sind geheim und werden mit Hilfe eines elektronischen
- 2 Abstimmungssystems durchgeführt.

- 3 1. Alle Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in jeweils 4 Minuten vor. Während der
- 4 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten können Meldungen für Fragen an die
- 5 kandidierenden Personen beim Präsidium schriftlich eingereicht werden. (Name,
- 6 Kreisverband, Frage und Adressat*in). Das Präsidium verliest pro Kandidat*in maximal 3
- 7 gezogene Fragen. Zur Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen Kandidatinnen und
- 8 Kandidaten jeweils 3 Minuten zur Verfügung.

- 9 2. Dann beginnt der Wahlgang. Zunächst werden – abhängig vom Ausgang der Wahl zum
- 10 Bundesvorstand – fünf bis sieben Frauenplätze gewählt, danach sechs bis acht Offene
- 11 Plätze. (Dies ergibt sich daraus, dass zum einen unter den drei
- 12 Bundesvorstandsmitgliedern, die nach der Satzung qua Amt Mitglieder im Parteirat sind,
- 13 ein bis drei Frauen sein können; und dass zum anderen für den Parteirat insgesamt die
- 14 Mindestquotierung gilt.)

- 15 3. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils so viele Stimmen, wie in diesem
- 16 Wahlgang Parteiratsmitglieder zu wählen sind.

- 17 4. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
- 18 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Für den nächsten Wahlgang scheidet alle
- 19 aus, die weniger als 10 Prozent der gültigen Stimmen erhalten haben. Ab dem dritten
- 20 Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von 25 Prozent
- 21 der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden. Erreichen mehr Kandidat*innen in
- 22 einem Wahlgang die erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die
- 23 Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt.